

Junge Menschen gestalten Europa



Entwicklung der
Jugendpolitik

Soziale Zusammenhalt
Menschenrechte
Interkultureller dialog
Beteiligung
Forschung



COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE



DER EUROPARAT UND JUNGE MENSCHEN SEIT ÜBER 40 JAHREN GEMEINSAMER AUFBAU VON EUROPAS

Seit über 40 Jahren arbeiten der Europarat und junge Menschen zusammen, um eine bessere, sicherere und vereintere Welt zu schaffen.

Der Europarat baut auf Grundwerten und Grundsätzen auf. Seit seiner Gründung im Jahr 1949, mit dem Ziel, die Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs nie wieder zuzulassen, zu verteidigen und zu fördern, wir Menschenrechte, Demokratie, Solidarität, Problembewusstheit für soziale Probleme und das Rechtsstaatsprinzip. Wir sind das Gewissen Europas.

Darüber hinaus bilden wir mit 47 Mitgliedstaaten und einer Gesamtbevölkerung von über 800 Millionen Menschen die größte europäische Organisation.

UNSERE EINZIGARTIGE ROLLE

Der Europarat setzt sich für den Aufbau eines Europas mit jungen Menschen und für junge Menschen ein.

Wir sind Vorreiter im Bereich Jugendpolitik. Wir sind gegenwärtig die einzige Organisation der Welt, die sowohl Jugendleitern/innen als auch Regierungsvertretern das gleiche Mitspracherecht einräumt, wenn über Jugendpolitik, Prioritäten und Programme entschieden wird. Diese einzigartige Mitbestimmung zeigt unser Engagement für eine aktive Jugendpartizipation.

Alle Jugendleiter/innen gehören zum Jugendbeirat des Europarats (Advisory Council of Youth = AC). Der AC hat 30 Mitglieder, die Jugend-INGYOs (international non-governmental youth organisations) und Netzwerke vertreten und Meinungen und Beiträge zu allen Jugendaktivitäten abgeben. Der AC stellt des Weiteren sicher, dass die jungen Menschen in die Arbeit des Europarats einbezogen werden.

Wir wünschen uns in ganz Europa eine wirksame Jugendpolitik, die auf die Bedürfnisse und Sorgen junger Menschen eingeht.

Wir helfen jungen Menschen wie folgt:

- ▶ Absicherung und Verteidigung deren Menschenrechte, Demokratie und das Rechtsstaatsprinzip
- ▶ Behandlung der jungen Menschen mit Würde und Respekt
- ▶ Absicherung von Chancen ihre potenziellen Möglichkeiten zu verwirklichen



- ▶ Angemessene Lernchancen für alle
- ▶ Vorbereitung auf die Herausforderungen von heute und morgen

UNSERE PRIORITÄTEN

Menschenrechte und Demokratie

- ▶ Menschenrechtserziehung
- ▶ Aktive Bürgerschaft und Partizipation
- ▶ Gleichstellung von Mann und Frau und Verhinderung geschlechtsspezifischer Gewalt
- ▶ Umwelterziehung und -aktionen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
- ▶ Zugang zu qualitativ guten Informationen und Beratung für junge Menschen

Förderung der kulturellen Vielfalt

- ▶ Prävention und Bekämpfung von Rassismus, Diskriminierung und Hassreden
- ▶ Ermächtigung junger Menschen zur Förderung der kulturellen Vielfalt
- ▶ Friedenskonsolidierung, Konflikttransformation und Versöhnung
- ▶ Entwicklung der globalen Solidarität und Zusammenarbeit

Soziale Kohäsion

- ▶ Ermächtigung aller jungen Menschen im Hinblick auf den Zugang zu ihren sozialen Rechten
- ▶ Anerkennung der Jugendarbeit und außerschulische Bildung
- ▶ Unterstützung der Autonomie und des Wohlergehens junger Menschen
- ▶ Erleichtern des Übergangs für junge Menschen von der Ausbildung in die Arbeitswelt
- ▶ Integration ausgegrenzter junger Menschen

HÖHEPUNKTE

Der Europarat ist in Europa seit über 40 Jahren die treibende Kraft in den Bereichen Jugendpolitik und Jugendarbeit, wobei durch innovative Politikgestaltung, Ansätze und Bildungsmaterialien neue Wege beschritten wurden.

Kampagnen

- ▶ Die „No Hate Speech Movement“ (2012-2014) steht für Gleichheit, Würde, Menschenrechte und Vielfalt. Es handelt



sich um ein Projekt gegen Hassreden, Rassismus und Diskriminierung im Internet. www.nohatespeechmovement.org

- ▶ Der Jugend-Aktionsplan für Roma, der junge Roma stärken möchte und deren Sorgen hervorhebt.

Ressourcen

- ▶ Die Handbücher „Compass“ und „Composito“ zum Thema Menschenrechtsbildung, die in über 30 Sprachen übersetzt wurden;
- ▶ Das Trainingshandbuch „Gender Matters“ zum Umgang mit geschlechtsspezifischer Gewalt;
- ▶ Das Portfolio, das Jugendarbeitern ermöglicht, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen zu beurteilen und zu überprüfen;
- ▶ Das Handbuch „Have your say“, das junge Menschen aufruft, sich am demokratischen Leben ihrer Gemeinden zu beteiligen;
- ▶ Das Starterkit Jugendinformationen, in Partnerschaft mit ERYICA, das eine Anleitung zur Einrichtung von Jugendinformationsdiensten in Europa enthält.

Veranstaltungen und Projekte

- ▶ Die Entwicklung von Living Libraries (Lebendige Bibliotheken) – in denen die „Entleiher“ Menschen, die sich für ein Gespräch zur Verfügung stellen, kontaktieren können. Dies anstatt Bücher auszuleihen, mit dem Ziel Vorurteile und Stereotypen abzubauen.
- ▶ Das Projekt ENTER!, um den Zugang junger Menschen zu Sozialrechten zu fördern.
- ▶ Das Europäische Netzwerk der Jugendfriedensbotschafter und Jugendcamps, die zur Förderung von Verständnis für konfliktgeprägte Gemeinden heute und morgen beitragen.

DIE ARBEIT MIT JUNGEN MENSCHEN

■ Wir haben zwei Jugendzentren, in denen jährlich ca. 5.000 junge Menschen ausgebildet werden:

- ▶ das Europäische Jugendzentrum in Straßburg, das 1972 gegründet wurde, und
- ▶ das Europäische Jugendzentrum in Budapest, das 1995 mit Unterstützung der ungarischen Regierung gegründet wurde

■ Darüber hinaus bieten wir in den Mitgliedstaaten des Europarats auch Ausbildungskurse an und organisieren Jugendveranstaltungen mit Partnerorganisationen in Nordafrika, dem Nahen Osten und Zentralasien.



Unsere Rolle

- ▶ Bereitstellen von Ausbildungsangeboten, Konferenzorten und Bildungsberatung auf europäischer Ebene;
- ▶ Entwicklung von Bildungsmaterialien;
- ▶ Bereitstellen von Online-Informationen über die Situation junger Menschen und die Entwicklungen im Bereich Jugendpolitik (Europäisches Wissenszentrum für Jugendpolitik);
- ▶ Zusammenarbeit mit Jugendforschern;
- ▶ Finanzielle Unterstützung von Jugendorganisationen über das Europäische Jugendwerk.

■ Wir arbeiten vorrangig mit Jugendleitern/innen aller Arten von Jugendorganisationen zusammen, z.B. von politischen Parteien, Gewerkschaften, Umweltgruppen, religiösen Vereinigungen und Minderheitengruppen. Unsere Kurse werden häufig von den jungen Menschen selbst entworfen. Sie haben eine große Reichweite, da die Teilnehmer das, was sie gelernt haben, an andere Mitglieder ihrer Verbände weitergeben.

DIE ARBEIT MIT REGIERUNGEN

■ Wir arbeiten mit den Regierungen der 50 europäischen Staaten zusammen, die das Europäische Kulturabkommen des Europarats von 1954 ratifiziert haben.

■ Hierbei legen wir Schwerpunkte auf die politischen Themen des Europarats, die im Hinblick auf junge Menschen am wichtigsten sind. Dies sind u.a.:

- ▶ Jugendpartizipation
- ▶ Jugendmobilität
- ▶ Jugendinformationen
- ▶ Außerschulische Bildung
- ▶ Unterstützung von Jugendorganisationen
- ▶ Interkultureller Dialog
- ▶ Integration marginalisierter Gruppen
- ▶ Ausbildung in demokratischer Bürgerschaft und Menschenrechten

■ Wir führen mit Regierungen politische Beratungen auf der Basis dieser Schwerpunktthemen durch. Darüber hinaus prüfen wir auf Wunsch die nationale Jugendpolitik der Mitgliedstaaten des Europarats.

(www.coe.int/youth – zwischenstaatliche Zusammenarbeit)

■ Alle vier bis fünf Jahre findet eine europäische Konferenz der Jugendminister in einem der Mitgliedstaaten der Organisation statt.



**NO HATE
SPEECH
MOVEMENT**

FINANZIERUNG VON EUROPÄISCHEN JUGENDAKTIVITÄTEN

Die Europäische Jugendstiftung wurde 1972 vom Europarat gegründet, um die Zusammenarbeit zwischen jungen Menschen in Europa zu fördern. Sie spielt eine zentrale Rolle in der Arbeit der Organisation mit jungen Menschen und für junge Menschen, indem sie internationale und kommunale Jugendaktivitäten finanziell unterstützt, die sich für Frieden, Zusammenarbeit und gegenseitiges Verstehen, Menschenrechte, Demokratie, Toleranz und Solidarität einsetzen.

Mit einem Jahreshaushalt in Höhe von ca. 3 Mio. Euro gewährt die Stiftung Gelder für Trainingsangebote, Konferenzen, Studien, Forschung, Kampagnen und Pilotprojekte, wodurch die außerschulische Bildung unterstützt wird. Ferner finanziert die Stiftung auch die Verwaltungskosten der internationalen nichtstaatlichen Jugendorganisationen und -netzwerke.

Die Stiftung, welche sich auf Inhalte und Methodologie konzentriert und einen zweigleisigen Kommunikationsprozess verfolgt, bietet Anleitung, führt Beurteilungen von Projekten durch und arbeitet im Geiste eines Wissenstransfers. Da ihr Haushalt aus öffentlichen Geldern besteht, sind Transparenz und Rechenschaftspflicht wesentlich für das EYF.

Über 370.000 junge Menschen im Alter von 15 bis 30 Jahren haben unmittelbar von den EYF-finanzierten Aktivitäten profitiert. Das EYF unterstützt jeden Arbeitstag eine Jugendaktivität in Europa, 300 Unterstützungen, die jährlich mehr als 15.000 junge Menschen einschließen. Diese Aktivitäten wirken sich auf weitere Millionen positiv aus.

Jugendabteilung

1, quai Jacoutot
F-67075 Strasbourg cedex
Tél.: + 33 3 88 41 20 00

Europäisches Jugendwerk

Tél.: + 33 3 88 41 20 19
Fax: + 33 3 90 21 49 64
www.eyf.coe.int/fej
eyf@coe.int

Europäisches Jugendzentrum

30, rue Pierre de Coubertin
F-67000 Strasbourg
Tél.: + 33 3 88 41 23 00
Fax: + 33 3 88 41 27 77/78
youth@coe.int
www.coe.int/jeunesse

Europäisches Jugendzentrum

Zivatar utca 1-3 H-1024 Budapest
Tél.: + 36 1 438 10 60
Fax: + 36 1 212 40 76
eycb.secretariat@coe.int
www.eycb.coe.int

Partnerschaftsprogramm mit der Europäischen Kommission

www.youth-partnership.net

No hate speech movement
Beteilige dich!
www.nohatespeechmovement.org/



COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE